

Erotik mit Tiefgang: Miss Dessous taucht ab

3. Mai 2009 | Von Anja Werner, Schleswig-Holstein am Sonntag

Eine so heiße Nacht gab es in der Glücksburger Fördeland Therme noch nie. In dem Bad wurden Dessous für einen Erotik-Konzern fotografiert.



Schwebendes Dessous-Model: Janine Heuwer geht vor Unterwasserfotograf Marc Pettersen in Stellung. Fotos: Michael Staudt

Schwebendes Dessous-Model: Janine Heuwer geht vor Unterwasserfotograf Marc Pettersen in Stellung. Fotos: Michael Staudt

Wer schön sein will, muss leiden - und sich auch mal rasch in eine Meerjungfrau verwandeln können. Das ist zumindest von Jennifer Marten (18) und Janine Heuwer (21) in dieser Woche gefordert. Die Siegerin und Drittplatzierte der Miss Dessous-Wahl tauchen eine Nacht lang mit einem kompletten Foto-Set in die Tiefen der Fördeland Therme in Glücksburg ab. Zwischen Beckengrund und Wasseroberfläche entstehen die Schmuck-Optiken für den neuen Katalog des Flensburger Erotik-Konzerns Orion.

"Keine Angst Schatz, ich bin nur für dich da", sagt Profitaucher Jan Langmaack. Das ist auch gut so, denn von der Arbeit unter Wasser hat das zarte, brünette Geschöpf, das im weißen, hauchzarten Baby-Doll und steilen, gläsernen Stiletts vor ihm am Beckenrand steht, keine Ahnung. Behutsam gleitet Janine Heuwer aus Herten in die Arme des Froschmanns. Er schwimmt mit der 21-Jährigen auf dem Schoß langsam zur tiefsten Stelle des schmucken Erlebnisbads an der Flensburger Förde. Dann wird es ernst.

Kräftig einatmen, die Luft aus den Backen drücken - und ab in die Tiefe. Dort dann bitte das Atmen vergessen, die Augen öffnen und posen, posen, posen - locker, leicht und natürlich auch noch verführerisch.

Das Natürlichste der Welt: Dessous unter Wasser

Das klappt auf Anhieb nicht. Beide Dessous-Schönheiten benötigen einige Tauchgänge, bis die Bewegungen weder zu leblos noch zu hektisch wirken, bis keine Hand und kein Fuß aus dem Fotofeld ragen, der Kampf mit den nach oben ziehenden Haaren und Kleidungsstücken gewonnen und der Gesichtsausdruck nicht ängstlich, sondern so entspannt ist, als wenn es das Natürlichste der Welt wäre, Dessous unter Wasser zu präsentieren.

Zwischendurch wird am Beckenrand immer wieder das an sich wasserfeste Make-Up

aufgefrischt, gehüstelt - und tief Luft geholt. Dass die Models auch unter Wasser gut mit Sauerstoff versorgt werden, dafür sorgt Jan Langmaack, der in jeder Sekunde in Griffweite zu den schönen Nixen bleibt.

Am Morgen nur noch ein Wunsch: endlich schlafen!

"Mit diesem Sauerstoffgerät bin ich aber gar nicht klar gekommen", sagt Jennifer aus Hildesheim. Nach knapp einer Stunde hat der Flensburger Unterwasserfotograf Marc Pettersen dennoch "das" Bild von der zierlichen Brünetten im schneeweißen Marilyn-Abendkleid im Kasten. Endlich auftauchen, Pause machen und im flauschigen Bademantel aufwärmen. Nach einer Stunde wird es selbst im knapp 30 Grad lauschigen Thermenwasser schattig. Ein wenig wackelig, fröstelnd, aber glücklich über die erste erfolgreiche Serie stöckelt Miss Dessous auf ihren Pfennigabsätzen über die türkisblauen Fliesen zum Orion-Team.

Ziemlich heiß dürfte es vielen Vertretern des vermeintlich stärkeren Geschlechts beim Anblick der Fotos werden, die im weiteren Verlauf der Nacht im Glücksburger Erlebnisbad entstehen, dessen Fenster mit großen Tüchern verhüllt sind. Ein zartes Nichts in Aquamarin, ein kleines, transparentes Rotes mit weißer Spitze am Dekolleté und weitere sinnliche, Fantasie anregende Kreationen werden abgelichtet. Am Morgen dürfen aus den Meerjungfrauen dann wieder bildhübsche junge Frauen werden, die nur noch einen Wunsch haben: Endlich schlafen!